

## § 8

**Schlußbestimmungen**

- (1) Über Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Anordnung entscheidet der Leiter des Amtes für Preise.
- (2) Diese Anordnung tritt am 20. Januar 1985 in Kraft.
- (3) Gleichzeitig treten außer Kraft:
- a) — Anordnung vom 8. April 1965 über die Grundsätze der Preisbildung für Ersatzteile in der metallverarbeitenden Industrie (GBl. II Nr. 66 S. 490),  
— Anordnung vom 1. Oktober 1966 über die Grundsätze der Preisbildung für Ersatzteile in der metallverarbeitenden Industrie und im Handwerk (GBl. II Nr. 155 S. 1187),
- b) alle in Ergänzung und auf der Grundlage der unter Buchst. a genannten Preisvorschriften von den Leitern der Preiskoordinierungsorgane herausgegebenen Preisvorschriften.

Berlin, den 13. Dezember 1984

**Der Leiter  
des Amtes für Preise**

Halbritter  
Minister

**Anordnung Nr. 3<sup>1</sup>**

**über die Kostenregelung bei der Heimunterbringung  
von Kindern und Jugendlichen  
durch die Organe der Jugendhilfe**

— Heimkostenordnung —

**vom 17. Dezember 1984**

Auf Grund der Zweiten Verordnung vom 26. Juli 1984 über die Gewährung und Berechnung von Renten der Sozialpflichtversicherung — Zweite Rentenverordnung — (GBl. I Nr. 23 S. 281) wird die Heimkostenordnung vom 10. Juni 1975 (GBl. I Nr. 28 S. 530) im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen wie folgt geändert:

## § 1

Der § 3 Absätze 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

„(1) Während des Aufenthaltes in Heimen der Jugendhilfe sind bei Empfängern einer Halbweisenrente monatlich 100 M und bei Empfängern einer Vollweisenrente monatlich 150 M von der Rente durch die Heime zu vereinnahmen.

(2) Für die Dauer der Unterbringung in Internaten des Sonderschulwesens, in Heimen des Gesundheitswesens oder in nichtstaatlichen Einrichtungen sind bei Empfängern einer Halb Waisenrente monatlich 100 M und bei Empfängern einer Vollweisenrente monatlich 150 M von der Rente durch die Referate Jugendhilfe zu vereinnahmen.

(3) Sämtliche Rentenbeträge, die die in den Absätzen 1 und 2 genannten Sätze überschreiten, sind durch die Heime bzw. die Referate Jugendhilfe auf persönliche Sparkonten der Minderjährigen einzuzahlen.“

## § 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1984 in Kraft.

Berlin, den 17. Dezember 1984

**Der Minister für Volksbildung**

M. Honecker

<sup>1</sup> Anordnung Nr. 2 vom 21. Januar 1976 (GBl. I Nr. 10 S. 175)

**Anordnung Nr. 2<sup>1</sup>**

**über die Verwaltung von Bargeld, Sparbüchern  
und anderen Wertsachen von Kindern und Jugendlichen  
in Heimen der Jugendhilfe**

**vom 17. Dezember 1984**

Zur Änderung der Anordnung vom 27. August 1979 über die Verwaltung von Bargeld, Sparbüchern und anderen Wertsachen von Kindern und Jugendlichen in Heimen der Jugendhilfe (GBl. I Nr. 33 S. 320) wird im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen folgendes angeordnet:

## § 1

Der 2. Satz des Abs. 3 des § 1 wird ersatzlos gestrichen.

## § 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 1984 in Kraft.

Berlin, den 17. Dezember 1984

**Der Minister für Volksbildung**

M. Honecker

<sup>1</sup> Anordnung (Nr. 1) vom 27. August 1979 (GBl. I Nr. 33 S. 320)

**Achte<sup>1</sup> Durchführungsbestimmung  
zur Jugendhilfeverordnung**

**vom 17. Dezember 1984**

Auf Grund des § 67 der Jugendhilfeverordnung vom 3. März 1966 (GBl. II Nr. 34 S. 215) wird zur Durchführung des § 25 Abs. 4 im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen folgendes bestimmt:

## § 1

Der § 3 Abs. 2 der Sechsten Durchführungsbestimmung zur Jugendhilfeverordnung vom 29. Dezember 1981 (GBl. I 1982 Nr. 6 S. 141) erhält folgende Fassung:

„(2) Bei der Bemessung der Pflegezuschüsse sind anzurechnen:

- Unterhaltszahlungen der Eltern oder anderer unterhaltsverpflichteter Verwandter, Kinderzuschläge zur Rente Unterhaltsverpflichteter  
in voller Höhe
- Halbweisenrente  
in Höhe von 100 M
- Vollweisenrente  
in Höhe von 150 M
- Lehrlingsentgelt für Lehrlinge mit Abschluß der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule  
und
- Ausbildungsbeihilfe für Schüler der erweiterten polytechnischen Oberschulen sowie der Spezialschulen im Bereich der Volksbildung  
in Höhe von 100 M

<sup>1</sup> 7. DB vom 23. Juni 1983 (GBl. I Nr. 19 S. 200)